



Alles aus Glas

Dr. Helga Schloffer



© Pixabay.com

Phase	Übung	Benötigte Materialien	Anleitung auf Seite	Material auf Seite
A Bewegung	1 Entspannungsgeschichte Kugeln aus Glas	<ul style="list-style-type: none"> Einige Christbaumkugeln zum Betrachten, eine bzw. mehrere Kerzen und Tannenzweige 	3	
B Einstimmung	1 Ordnen nach der Größe Utensilien aus Glas werden in eine Reihe gebracht bzw. der passenden Deckel dazu gesucht	<ul style="list-style-type: none"> Fläschchen Gläschen Schraubgläser 	4	
	2 ABC-Brainstorming Begriffe zum Thema mit gegebenen Anfangsbuchstaben	<ul style="list-style-type: none"> Kopiervorlage 	4	13
	3 Biografisches Gespräch Thema „Glas“		5	
C Hauptteil	1 Das passende Glas für jedes Getränk Gläser und Getränke zuordnen	<ul style="list-style-type: none"> Kopiervorlage 	6	14–16
	2 Grundwort gesucht Für drei bzw. vier Begriffe wird ein gemeinsamer zweiter Teil gesucht	<ul style="list-style-type: none"> Kopiervorlagen 	7	17
	3 Puzzle Bildteile richtig zusammenfügen	<ul style="list-style-type: none"> Kopiervorlage 	7	18



Alles aus Glas

Übersicht

Phase	Übung	Benötigte Materialien	Anleitung auf Seite	Material auf Seite
C Hauptteil	4 Zählen Verschiedenfarbige Schraubgläser zählen	• Kopiervorlage	8	19
	5 Merken Wortpaare einprägen	• Kopiervorlage	8	20
	6 Gemischte Wörter Buchstabendurcheinander zu einem Wort ordnen	• Kopiervorlage	9	21
D Ausklang	1 Sprichwörtermix Drei Sprichwörter sollen gefunden werden	• Kopiervorlage	10	22
	2 Kirchenfenster nach eigenen Wünschen gestalten	• Kopiervorlage	10	23
	3 Lied Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen	• Kopiervorlage	11	24
Wissenswertes	Seit wann gibt es Glas?		11	



A Bewegung

1 Entspannungsgeschichte – Kugeln aus Glas

Übungsanleitung:

Zur Einstimmung kann eine Dekoration aus bunten Glaskugeln oder anderem Christbaumschmuck positioniert werden, eventuell beleuchtet von Kerzen; dann wird die Geschichte in angemessenem Tempo vorgelesen. Das Maß der Entspannung obliegt jedem einzelnen; auch nur zuzuhören, optimiert das Aktivierungsniveau. Das Sinneserlebnis kann noch mit frischem Tannengrün und echten Bienenwachskerzen ergänzt werden.

Mein Weihnachtsbaum ist eine Tanne, sie riecht noch frisch nach „Wald“. Die duftenden Kerzen aus Bienenwachs sind schon befestigt, jetzt wende ich mich den glitzernden Kugeln und bunten Figuren zu.

Ganz vorsichtig greife ich in die Schachtel, wo zwischen feinem Seidenpapier eine durchsichtige Glaskugel ruht.

Sie fühlt sich kühl an, das Glas ist ganz dünn und die Kugel liegt leicht in meiner Hand. Sie ist mit goldenen Sternen bemalt, die bestimmt im Kerzenschein funkeln werden.

Vergraben im Seidenpapier finde ich meine „Lieblingskugel“. Sie ist schneeweiß und ein kleiner Engel im blauen Gewand ist abgebildet; die Kugel ist schon sehr alt und hat schon viele Weihnachtsfeste erlebt. Sie bekommt einen Ehrenplatz am Baum, damit ich sie gut sehen kann.

Nachdem ich viele kleine und große Strohsterne platziert habe und weitere bunte Kugeln, öffne ich die Schachtel mit den gläsernen Tierfiguren, die ich auf dem Weihnachtsmarkt im letzten Jahr erstanden habe:

Ein silberglänzender Elefant, ein grün schillernder Pfau und ein goldener Hund mit einer roten Mütze, sie wiegen ein wenig schwer und zieren daher die starken unteren Äste des Baumes.

Nun noch verschwenderisch viel silbernes Eislametta über die Zweige drapiert – das wird ein Funkeln und Glitzern, wenn erst die Kerzen angezündet sind.

Zufrieden sitze ich noch ein wenig vor dem fertig geschmückten Baum und lasse die glänzende Pracht auf mich wirken.

Dann dehne und strecke ich mich ausgiebig, denn es gibt noch viel für das kommende Fest vorzubereiten.

Was wird trainiert?

- Wahrnehmung
- Visualisierung



Alltagstransfer:

Mit allen Sinnen werden Erlebnisse an vergangene Weihnachtsfeste geweckt.

Weiterführende Vorschläge:

Geübte Teilnehmer und ungeübte Teilnehmer: Sammeln von weiterem Christbaumschmuck bzw. Vorbereitungen für das Fest, typische Speisen etc.

B Einstimmung

1 Ordnen nach der Größe

Übungsanleitung:

1 Der Gruppe werden Gegenstände aus Glas angeboten, um sie nach der Größe zu reihen: kleine Fläschchen (Parfüm, Schnaps o.Ä.), Likör- bzw. Schnapsgläschen/-stamperl, Schraubgläser etc. – je nach Verfügbarkeit. Die Gegenstände sollten aus dickem Glas und gut mit einer Hand zu umfassen sein. Es kann auch mit der Reihung von einem Teil der Utensilien begonnen werden, die übriggebliebenen werden anschließend eingeordnet.

2 Verschiedene Schraubgläser werden angeboten (pro Teilnehmer ein-zwei Gläser), die dazugehörigen Deckel sollen von den Teilnehmern aus einer Menge von Deckeln herausgesucht und das Glas zugeschraubt werden; dabei werden Lösungen ausprobiert und wieder verworfen. Anschließend wird eine Reihe (nach der Größe) gebildet.

Was wird trainiert?

- Erkennen von Beziehungen

Alltagstransfer:

Das Zusammensuchen von Behältern und deren Deckel bzw. das Abschätzen des Inhalts (wie viel geht hinein) gehört zu einer geordneten Küche.

Weiterführende Vorschläge:

Geübte Teilnehmer: Die Gegenstände unterscheiden sich nur minimal in der Größe, sodass genau abgeschätzt werden muss.

Ungeübte Teilnehmer: Die Gegenstände unterscheiden sich deutlich und sind in der Anzahl beschränkt (5-7).

2 ABC-Brainstorming

Übungsanleitung:

Begriffe zum Thema werden gesammelt, z.B. Gegenstände aus/mit Glas, Lebensmittel u.Ä., die in Gläsern aufbewahrt werden, Eigenschaftswörter; die Anfangsbuchstaben sind vorgegeben. Gemeinsam erreicht man die meisten Ergebnisse. Die Übung kann auch in der Stunde begonnen und zum Bearbeiten mitgegeben werden.



→ M Kopiervorlagen siehe Seite 13

Lösungsvorschläge:

Altglas(container), Autoscheibe, Auslage, Aquarium, Acrylglas, ...
Brille, Bierflasche, Bleiglas, Brennglas, ...
Cremetiegel, Cognacschwenker, Champagnerglas, Christbaumschmuck, ...
Dose, Duschtüre, durchsichtig, Dünnglas, Doppelverglasung, Dreifachverglasung, Dekanter, ...
Einmachgläser, Emailglas, ...
Fennglas, Flakon, Fensterglas, Flachglas, Fernrohr, farbig, ...
Glasmalerei, Glaserei, Glasauge, Glaskeramik, Glasreiniger, Glühbirne, geschliffen, Gewächshaus,
Gravur, getönt, ...
Heckscheibe, Honigglas, Hohlglas, Hinterglasmalerei, halbleer, ...
Infusionsflasche, Isolierglas, ...
Jenaer Glas, Jalousie, ...
Krug, Karaffe, Kristallglas, Kelch, Kontaktlinse, ...
Lupe, Lüster/Luster, Lampenschirm, Leuchtröhre, ...
Muranoglas, Mikroskop, Milchflasche, Milchglas, mundgeblasen, Monokel, ...
Natronglas, ...
Opernglas, Ölflasche, Optiker, ...
Plexiglas, Parfümfläschchen, Panzerglas, Punschglas, ...
Quarzglas, ...
Rauchglas, Reagenzglas, ...
Schüssel, Sektflöte, Spiegel, Sicherheitsglas, Stundenglas, schussicher, ...
Teller, Trinkglas, Tulpe, Thermometer, ...
Uhrenglas, ...
Vase, Vitrine, Vergrößerungsspiegel, Verbundglas, Vogelschutzglas, verglast, ...
Weinflasche/-glas, Wasserkrug/-flasche/-glas, Wärmeschutzverglasung, ...
Zuckerdose, zerbrechlich, Zwicker, ...

Was wird trainiert?

- Wortflüssigkeit

Alltagstransfer:

Die vielfältige Verwendung des Materials „Glas“ wird bewusst gemacht.

Weiterführende Vorschläge:

Geübte Teilnehmer und ungeübte Teilnehmer: Die Begriffe werden zu Gruppen geordnet; *ungeübte Teilnehmer* beginnen mit einer reduzierten Anzahl von Wörtern.

3 Biografisches Gespräch

Übungsanleitung:



Je nach Jahreszeit kann eine Diskussion über die Verwendung verschiedenster Trinkgläser (z. B. beim Weihnachtsfest) angeregt werden; eventuell sammeln Teilnehmende Gegenstände aus Glas oder besitzen besonders schöne Stücke. Die Richtung des Gesprächs bestimmt die Gruppe.